

12. Dezember 2018

Hamburg-Nord

Ergebnis Bürgerentscheid steht fest

Der am 6. Dezember 2018 im Bezirk Hamburg-Nord durchgeführte Bürgerentscheid ist ausgezählt.

247.590 abstimmungsberechtigte Personen waren aufgerufen, über das Bürgerbegehren „SOS-Mühlenkampkanal – Der Mühlenkampkanal soll umgrünt und Erholungsgewässer bleiben“ zu entscheiden. Das Bürgerbegehren richtet sich gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Winterhude 23, mit dem die Realisierung eines Wohnungsbauvorhabens in der Dorotheenstraße 10–16 am Mühlenkampkanal ermöglicht werden sollte. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord ist in diesem Abstimmungsverfahren dem Bürgerbegehren mit einer eigenen Vorlage entgegengetreten.

Insgesamt haben sich an der Abstimmung 71.064 abstimmungsberechtigte Personen beteiligt. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 28,70%.

Per Briefabstimmung haben sich 70.619 Abstimmungsberechtigte beteiligt. Davon waren 3.467 Abstimmungsbriefe zurückzuweisen. 445 Abstimmungsberechtigte haben die Möglichkeit der Urnenabstimmung genutzt.

Daraus ergibt sich die Zahl zugelassener Abstimmungsbeteiligungen von 67.597 Bürgerinnen und Bürgern. Das entspricht einer Abstimmungsbeteiligung von 27,30%.

Das Abstimmungsergebnis fällt wie folgt aus:

Vorlage des Bürgerbegehrens					
JA		NEIN		Ungültige Stimmabgaben	
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
48.238	71,36	18.173	26,88	1.186	1,75
Vorlage der Bezirksversammlung					
JA		NEIN		Ungültige Stimmabgaben	
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
30.044	44,45	35.111	51,94	2.442	3,61
Stichfrage					
Bürgerbegehren		Bezirksversammlung		Ungültige Stimmabgaben	
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
46.691	69,07	20.193	29,87	713	1,05

Damit ist die Vorlage des Bürgerbegehrens angenommen und die Vorlage der Bezirksversammlung Hamburg-Nord abgelehnt worden. Gleichzeitig damit ist das sich ebenfalls zu Gunsten des Bürgerbegehrens darstellende Ergebnis der Stichfrage gegenstandslos.

Bezirksabstimmungsleiter Tom Oelrichs erklärt zum Abschluss des Abstimmungsverfahrens: „Das Ergebnis des Bürgerentscheids ist eindeutig: Die Bürgerinnen und Bürger sind zu allen Teilfragen klar der Intention des Bürgerbegehrens gefolgt. Ich freue mich über die historisch hohe Beteiligung, die uns zwar vor organisatorische Herausforderungen gestellt hat, aber die Repräsentanz der Bürgerbeteiligung stärkt.“

Rückfragen der Medien bitte an:

Daniel Gritz

Bezirksamt Hamburg-Nord

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(0 40) 4 28 04 - 22 45

Pressestelle@Hamburg-Nord.hamburg.de